

SAFEGUARD PRO PLUS DS

EPA ZUTRITTSKONTROLLE MIT 3-ARM DREHKREUZSPERRE, DOPPELTER DOPPELFUSS-ELEKTRODE, SGT PRO PLUS ERDUNGSPRÜFGERÄT MIT RFID-LESEGERÄT, LCD-DISPLAY UND BEDIENSOFTWARE

BETRIEBSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

Safeguard SGT Pro Plus DS	3
Technische Daten	4
Bestandteile des Prüfgeräts	6
Drehkreuz-Kontrollsystem	8
Lieferumfang	8
Paketmaße und -Gewicht.....	9
Aufbau und Montage	10
Leitfaden für die Notöffnungsschaltung	12
Einstellen der Betriebsrichtung der Durchgangskontrolle	14
Betriebsanleitung	22
Leitfaden zur Kalibrierung / Verifizierung	23
Tabelle zur Bewertung der Ergebnisse.....	25

Safe  Guard®

SAFEGUARD SGT PRO PLUS DS

- Prüfgerät zur Kontrolle der persönlichen Erdung vor dem Betreten eines ESD-geschützten Bereichs (EPA)
- Gleichzeitiges Prüfen von Schuhwerk und des ESD-Handgelenkband/der ESD Schutzkleidung
- Für die Prüfung von ESD konformer Arbeitskleidung
- Anzeige des Testergebnisses auf dem LCD-Display, mit LED-Licht und Ton

Das SafeGuard SGT Pro Plus ist ein einfach zu bedienendes Testgerät zur Überprüfung der persönlichen Erdung vor dem Betreten eines ESD-geschützten Bereichs (EPA). Durch seine robuste Bauart eignet sich das Gerät, wenn Geschwindigkeit und Sicherheit aufgrund der großen Anzahl von Eingängen wichtige Faktoren sind. Das Prüfgerät ist mit dem LIGHT BAR-System ausgestattet.

Dank der Doppelfuß-Elektrode misst das Prüfgerät gleichzeitig den Widerstand des rechten und linken Fußes im Verhältnis zur Hand. Nach dem Test werden die Messwerte auf dem eingebauten LCD-Display angezeigt. Die Messergebnisse werden auf einer internen SD-Karte gespeichert. Im Falle einer Stromunterbrechung senkt das Gerät automatisch sein Drehkreuz ab, um den Durchgang freizugeben.

Ebenso ist es möglich eine Prüfung ohne Betätigung des Touch-Buttons zu konfigurieren. In diesem Fall wird zusätzlich eine RFID-Karte benötigt. Das Produkt wird inkl. Betriebssoftware geliefert und kann mit dieser auch individuell betrieben werden. Bei Bedarf kann eine Verwaltungssoftware namens SGT Manager erworben werden, um es über ein LAN-Netzwerk zu konfigurieren und die Messergebnisse abzurufen. Das System weist den Benutzern eine Prüfmethode zu und verwaltet die zugehörigen Identifikationsdaten. Es speichert die Eingabedaten als .csv-Dateien (kompatibel mit Excel und Texteditor) und protokolliert automatisch die täglichen Ereignisse.

Es wird empfohlen alle verwendeten Prüfgeräte zu vernetzen und über die Management Software zu betreiben. Bei der Verwendung mehrerer vernetzter Prüfgeräte kann es sonst zu Kommunikations- und Systemstörungen kommen. Bei der Verwendung mehrerer Prüfgeräte ohne Vernetzung ist die Verwendung einer Management Software Lizenz je Prüfgerät erforderlich. Das Abrufen der Daten sollte in diesem Fall über die LAN-Schnittstelle des jeweiligen Prüfgeräts erfolgen.

Das Prüfgerät wird mit Kalibrierungszertifikat des Herstellers, Plattform, doppelter Doppelfuß-Elektrode und Eingangsschleuse mit Drehkreuz geliefert.

CE-Kennzeichnung

Das SafeGuard SGT Pro Plus entspricht den Anforderungen von IEC 61340-5-1, ANSI/ESD S20.20 und der Richtlinie 2001/95/EG (Allgemeine Produktsicherheit).

Warnung

Das Gerät kann eine effektive Ausgangsleistung von max. 20 μ A bei einer max. Spannung von 100 V für 2-4 Sekunden in 0,5 Sekunden Zyklen abgeben. Daher sollten Personen mit einem implantierten elektronischen Gerät (z. B. Insulinpumpe, Herzschrittmacher usw.), bekannten oder akuten Herzrhythmusstörungen und anderen Herzerkrankungen, Anfallsleiden (z. B. Epilepsie) vor der Verwendung dieses Geräts ihren Arzt konsultieren.

Es ist verboten, das Gerät zu modifizieren, sowohl in Bezug auf die Hardware als auch auf die Software. Jegliche Veränderung am Produkt führt zum Erlöschen der Garantie.

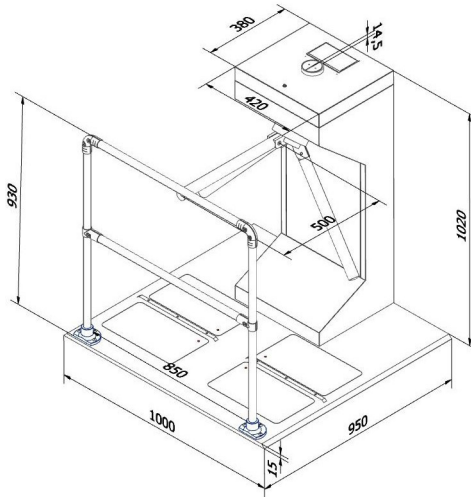
TECHNISCHE DATEN

Vom Prüfgerät als zulässig eingestufte Widerstandswerte	
Standardeinstellung bei der Prüfung des Schuhwerks	100 K Ω – 100 M Ω
<i>Alternativ kann ein oberer Grenzwert von 35 MΩ eingestellt werden. Näheres dazu finden Sie in der Beschreibung der SGT-Manager-Verwaltungssoftware.</i>	
Standardeinstellung bei der Prüfung von Handgelenkband/ESD-Schutzkleidung	750 K Ω – 35 M Ω

Betriebssystem	Linux Raspbian
	Das Prüfgerät kann über ein LAN-Netzwerk mit einem RJ45-Kabel konfiguriert werden
Prüfspannung	100 V DC
Anschluss Handgelenkband/ ESD-Schutzkleidung	Kombinierter 10 mm Druckknopf, 4 mm Bananensteckerbuchse
Stromversorgung	230 V AC
Abmessungen	1000 x 950 x 1049,5 mm inkl. Plattform und Touch-Button

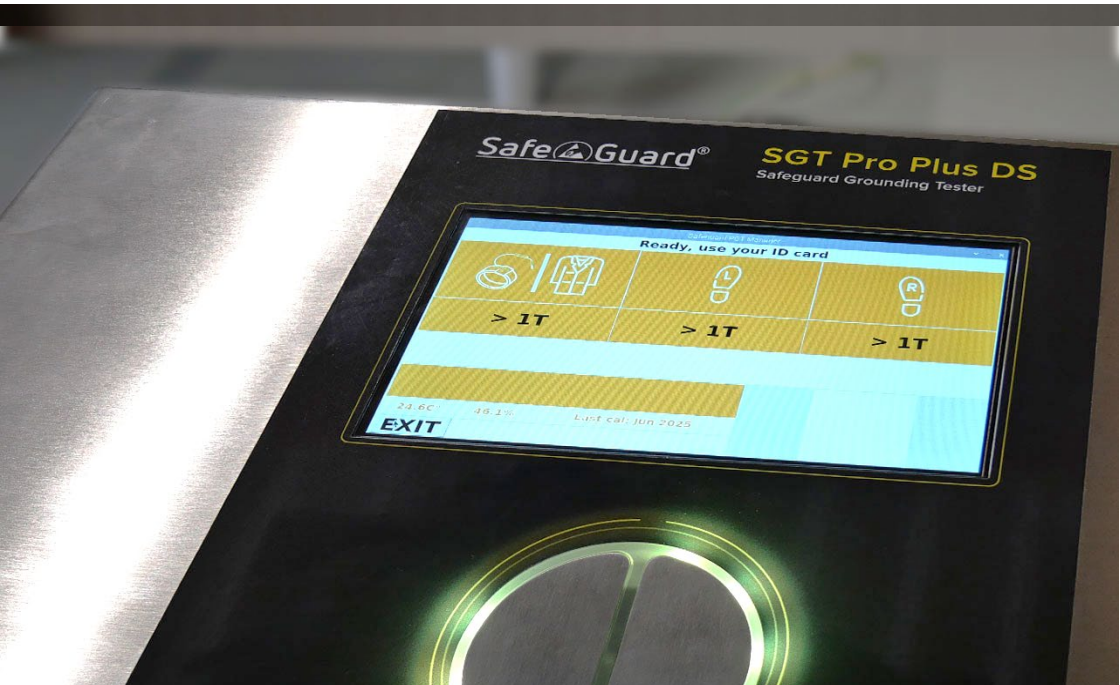
Eigenschaften

- Manuelle Drehung mit mechanischer Unterstützung (Drehmotor)
- Drehung kann elektronisch blockiert werden
- Automatische Absenkung des Drehkreuzes bei Stromunterbrechung
- Anschließbar an ein Brandmeldesystem, welches die Absenkung des Drehkreuzes automatisch steuert und den Durchgang im freigibt.
- Nur für den Innenbereich geeignet



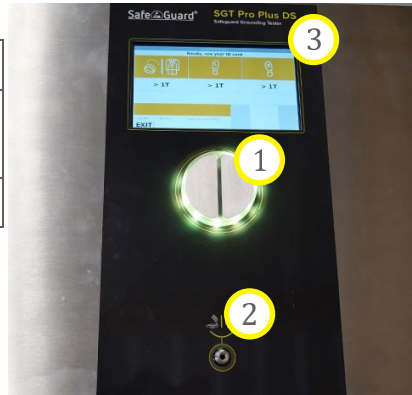
Bestellbezeichnungen

SGT Pro Plus DS	Erdungsprüfgerät mit 3-Arm-Drehkreuzsperre, doppelter Doppelfuß-Elektrode, RFID-Lesegerät, LCD-Display, Betriebssoftware
SGT Manager	SGT Management Software zur Verwaltung von Benutzerdaten und Prüfergebnissen

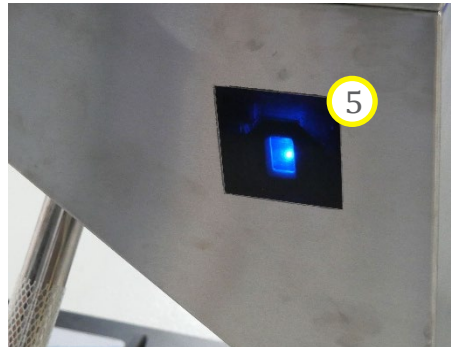


BESTANDTEILE DES PRÜFGERÄTS

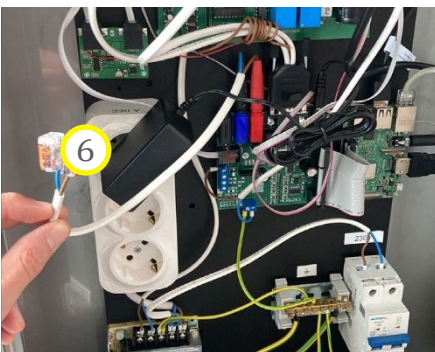
1.	Berührungstaster aus Metall mit 9 RGB-LEDs
2.	Kombinierter 4 mm Bananenstecker und 10 mm Druckknopf zum Anschluss von Handgelenkband/ESD Schutzkleidung
3.	LCD-Display



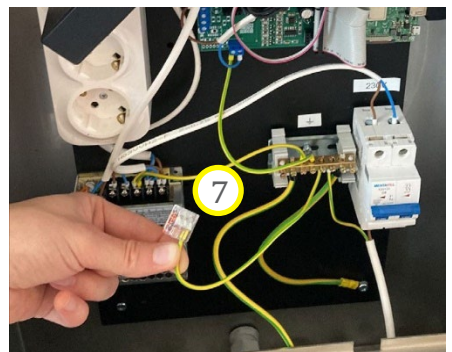
4. Lautsprecher



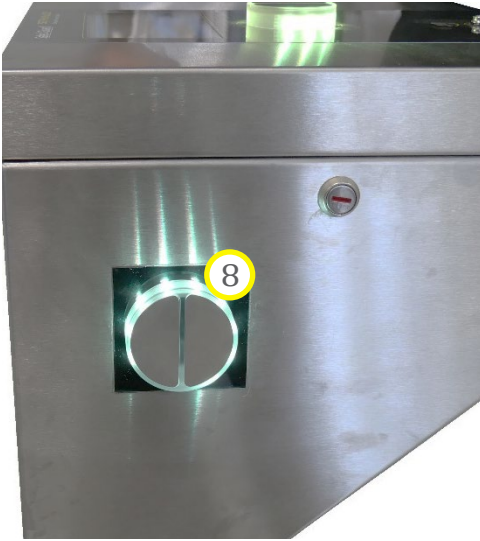
5. RFID-Lesegerät



6. Verbindungskabel für Doppelfußelektroden



7. Verbindungskabel für den Standard-Erdungspunkt des ESD-Prüfgeräts



-
- 8.** LED Touch-Button - Optionale Steuerung der Dreharmsperre nach Berührung
-

PAKETMAßE UND -GEWICHT

	Paketmaße	Paketgewicht
SGT Pro Plus DS – Paket 1	112x48x45 cm	73 kg
SGT Pro Plus – Paket 2 inkl. Abspernung	100x105x14 cm	56 kg
SGT Pro Plus – Paket 2 ohne Abspernung	100 x 105 x 14 cm	53 kg

PAKET 1



PAKET 2



RFID-Lesegerät (integriert)

Multifunktionales Gerät, das die meisten gängigen RFID-Standards unterstützt:

LF Lesegerät (Niederfrequenz), 125/134 kHz Typen:

eMarine (EM4100, 4102, 4200), HID ProxCard II, Indala, Indala, Kantech, ISO 18000, ISO 11784/85 HDX, ISO 11784/85 FDX(-B), TI RFID (Tiris, e.g. RI-TRP-R4FF, RI-TRP-W4FF),

Casi Rusco, HITAG 1/S, HITAG 2

HF Lesegerät (Hochfrequenz), 13,56 MHz Typen:

ISO-14443A Encoder: Mifare Classic (1k/4k), Mifare Ultralight, Mifare DESFire, Mifare Plus, Mifare ProX, Mifare SmartMX

ISO-15693 Encoder: Texas Instruments TAG-IT Plus, Texas Instruments TAG-IT Standard, Texas Instruments TAG-IT Pro, PicoPass, HID iClass, Legic Advant

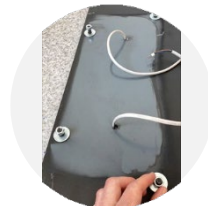
ISO-14443B Encoder: SRI512, SRT512, SRI4K, SRIX4k, ISO-14443B Kartenemulation

ISO-18092/NFC-basierte Kommunikation: aktive P2P-Kommunikation gemäß NFCIP-1, NFC-Kartenemulation (passiv), Mobiltelefon mit NFC-Funktion (Android, iOS, Windows Mobile) in den zuvor genannten Modi

AUFBAU UND MONTAGE

1.



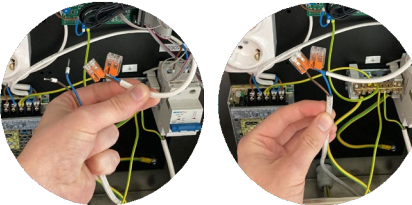
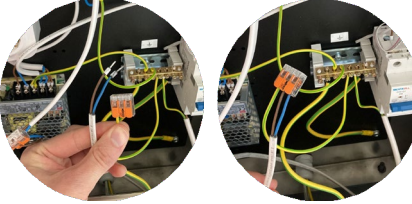
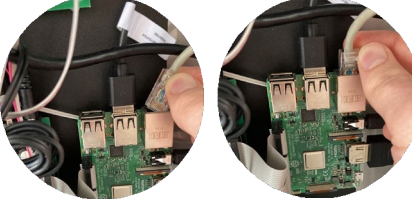
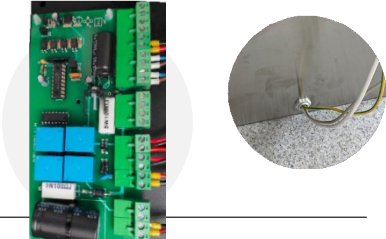
Platzieren Sie die Plattform an der gewünschten Stelle und entfernen Sie anschließend die M8-Schraubenmutter und Unterlegscheiben (4-4 Stück).



2.

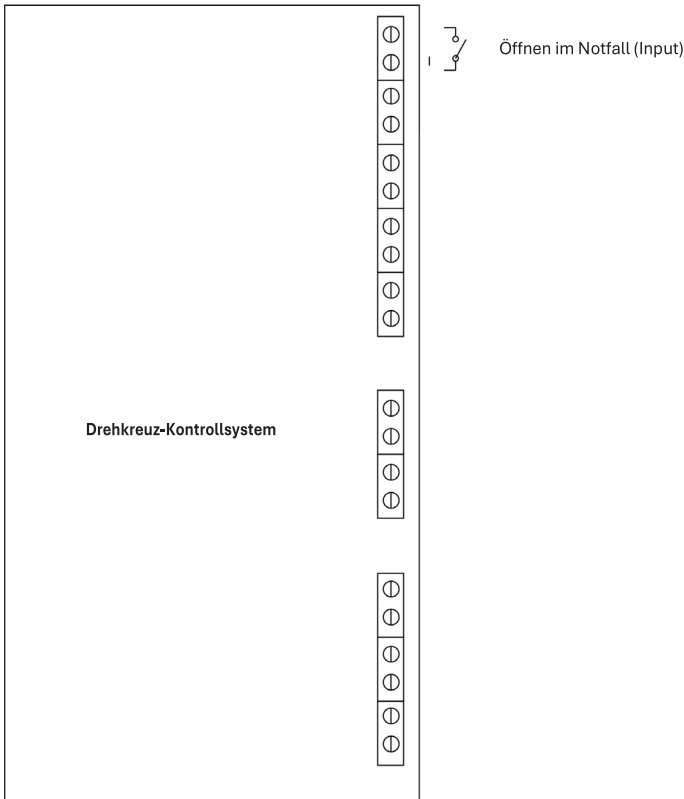
Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem Schlüssel und entfernen Sie diese aus dem Gehäuse.



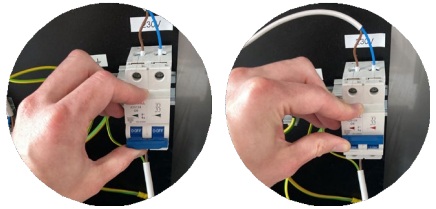
3.	Stellen Sie die Durchgangssperre auf die Plattform (die Kabel der Fußelektroden werden durch den Boden der Durchgangssperre geführt)	
4.	Befestigen Sie die Durchgangssperre mit den mitgelieferten Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben an der Plattform.	
5.	Verbinden Sie die Anschlüsse der zu verwendenden Fußelektroden mit den Anschlüssen der Durchgangssperre. Der braune Draht muss dabei mit dem braunen, der blaue mit dem blauen Draht verbunden werden.	
6.	Verbinden Sie die Kabel der nicht verwendeten Fußelektroden mit dem gemeinsamen Erdungspunkt der Durchgangssperre.	
7.	Verbinden Sie den Raspberry-Pi im Eingangstor über ein LAN-Kabel mit dem EDV-Netzwerk Optional: Der Raspberry-Pi verfügt auch über ein WIFI-Modul. Wenn Sie dieses verwenden, brauchen Sie kein LAN-Kabel (fragen Sie Ihren IT-Spezialisten um Unterstützung). Aus Stabilitätsgründen empfehlen wir Ihnen jedoch, eine LAN-Verbindung zu verwenden.	
8.	Bitte Sie einen fachkundigen Elektriker, die Durchgangssperre an das Stromnetz des Gebäudes anzuschließen. Für Informationen zum Anschluss der Brandmeldeanlage siehe unten.	

LEITFADEN FÜR DIE NOTÖFFNUNGSSCHALTUNG

Die Steckverbinder müssen kurzgeschlossen sein und dürfen nicht unter Spannung stehen, da dies zum Ausfall des Panels führt.



- 9.** Schalten Sie den Schutzschalter ein.



- 10.** Bringen Sie die vordere Abdeckung der Durchgangssperre wieder an und verschließen Sie sie diese mit dem Schlüssel.



- 11.** Wenn Sie zusätzlich eine Absperrung bestellt haben, schrauben Sie die 6 Schrauben M8 x 20 mit D-Kopf von der Plattform ab und befestigen die Absperrung mithilfe dieser Schrauben an der Plattform.



- 12.** Entfernen Sie die Schutzfolie von den Fußelektrodenplatten.



- 13.** Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.



- 14.** Das Prüfgerät ist nach dem Hochklappen des Drehkreuzes einsatzbereit.



EINSTELLEN DER BETRIEBSRICHTUNG DER DURCHGANGSKONTROLLE

Das Prüfgerät mit Drehkreuz kann in zwei Richtungen verwendet werden. Beim Durchgang kann das Prüfgerät auf der linken oder rechten Seite stehen. Die am häufigsten verwendete Lösung ist die Positionierung des Testers auf der rechten Seite und die freie Drehung des Drehkreuzes nach hinten.

I. Einstellungen für den Betrieb des Prüfgerätes auf der rechten Seite. Das Drehkreuz bewegt sich frei nach hinten.

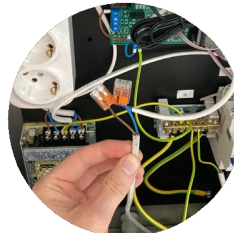
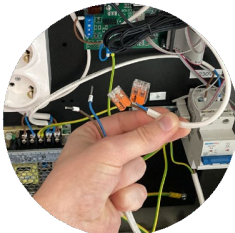
1. Positionierung des RFID-Lesegeräts

Mit Blick auf das Prüfgerät sollte das RFID-Lesegerät auf der rechten Seite positioniert sein. Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die beiden Schrauben, die das Lesegerät fixieren, und verschieben Sie das Lesegerät auf die rechte Seite. Befestigen Sie das Lesegerät dort mit den beiden Schrauben.



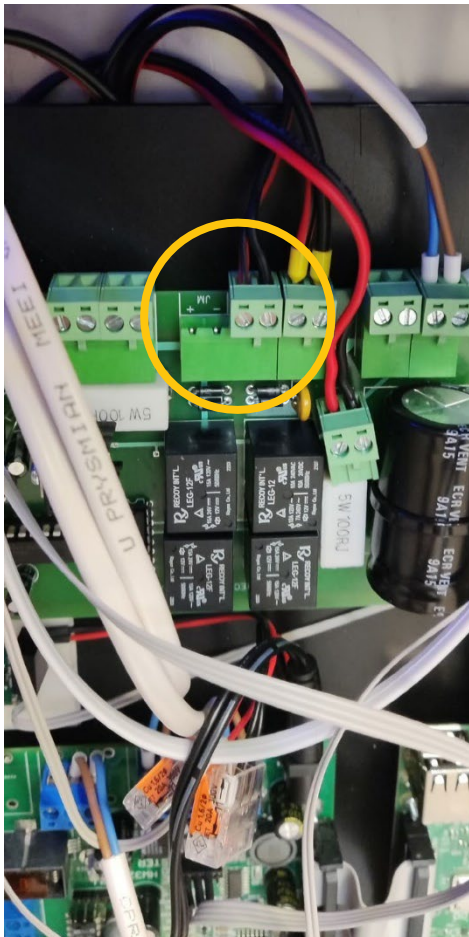
2. Anschluss der Fußelektroden

Wenn Sie das Prüfgerät vor sich haben, sollte das auf der rechten Seite befindliche Fußelektrodenpaar angeschlossen sein. Wenn dies nicht der Fall ist, verbinden Sie die Kabel mit den Anschlusskabeln der rechten Fußelektroden an der Durchgangssperre. Der braune Draht sollte mit dem ebenfalls braunen verbunden werden, der blaue mit dem ebenfalls blauen Draht. Verbinden Sie die Drähte der nicht benutzten Fußelektroden mit dem gemeinsamen Erdungspunkt der Durchgangssperre, falls diese nicht bereits dort angeschlossen sind.



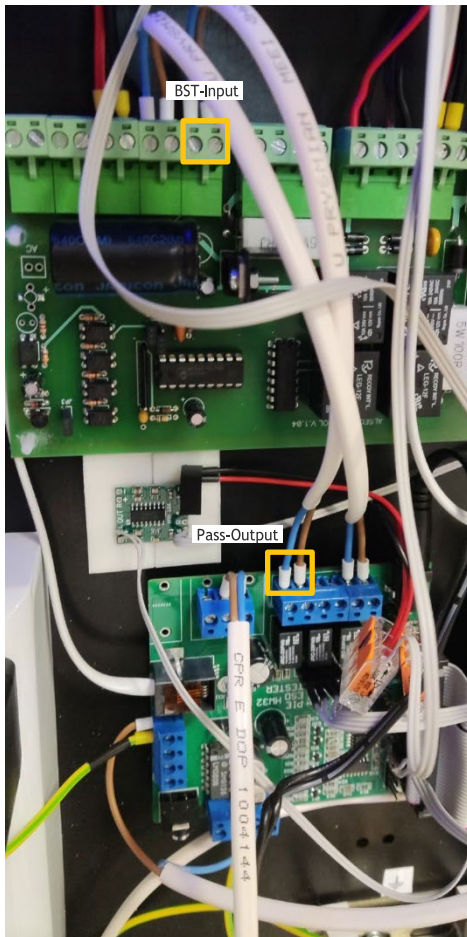
3. Aktivierung der freien Rückwärtsdrehung des Drehkreuzes durch entsprechenden Anschluss am Bedienfeld der Durchgangssperre

Von der linken Seite der Steuertafel aus gezählt, lassen Sie den achten mit JM gekennzeichneten Schnellanschluss frei und schließen Sie den neunten mit BM gekennzeichneten an, wenn diese nicht bereits, wie unten dargestellt, angebracht sind.



4. Aktivierung des Zugangs bei erfolgreicher Prüfung mit entsprechendem Anschluss

Verbinden Sie den fünften Schnellanschluss (von links gezählt), den BST-Input, mit dem vierten und fünften Anschluss (Pass-Output) des ESD-Panels, falls es noch nicht so angeschlossen ist.



II. Einstellungen für den Betrieb des Prüfgerätes auf der linken Seite. Das Drehkreuz bewegt sich frei nach hinten

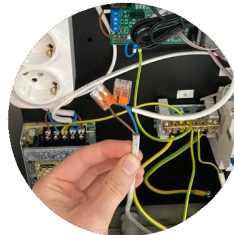
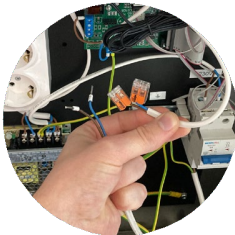
1. Positionierung des RFID-Lesegeräts

Mit Blick auf das Prüfgerät sollte das RFID-Lesegerät auf der linken Seite positioniert sein. Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die beiden Schrauben, die das Lesegerät fixieren, und verschieben Sie das Lesegerät auf die linke Seite. Befestigen Sie das Lesegerät dort mit den beiden Schrauben.



2. Anschluss der Fußelektroden

Wenn Sie das Prüfgerät vor sich haben, sollte das auf der linken Seite befindliche Fußelektrodenpaar angeschlossen sein. Wenn dies nicht der Fall ist, verbinden Sie die Kabel mit den Anschlusskabeln der linken Fußelektroden an der Durchgangssperre. Der braune Draht sollte mit dem ebenfalls braunen verbunden werden, der blaue mit dem ebenfalls blauen Draht. Verbinden Sie die Drähte der nicht benutzten Fußelektroden mit dem gemeinsamen Erdungspunkt der Durchgangssperre, falls diese nicht bereits dort angeschlossen sind.

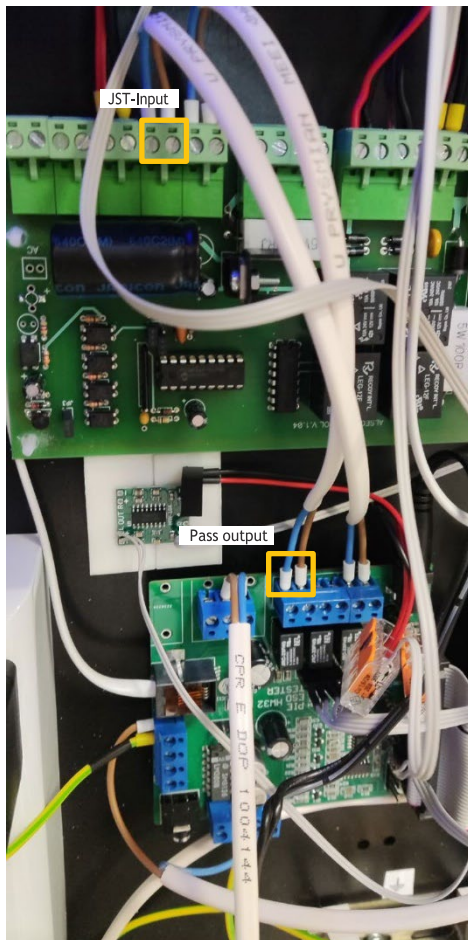
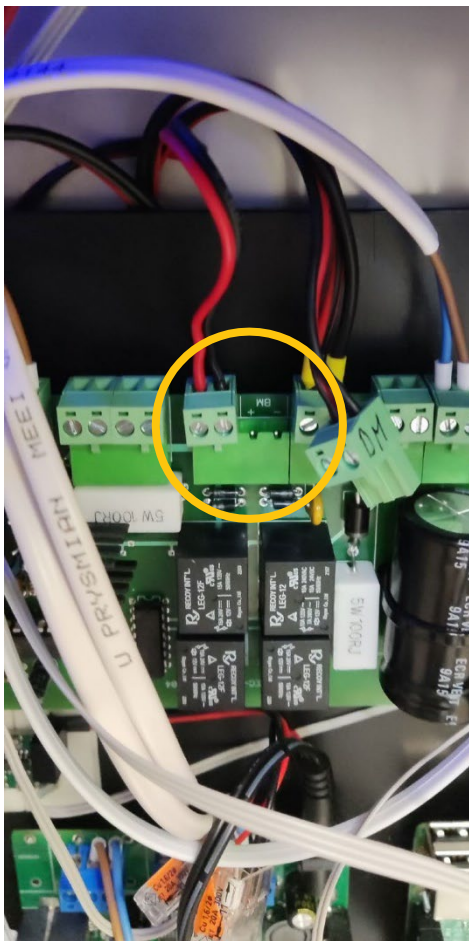


3. Aktivierung der freien Rückwärtsdrehung des Drehkreuzes durch entsprechenden Anschluss am Bedienfeld der Durchgangssperre

Von der linken Seite der Steuertafel aus gezählt, schließen Sie den achten, mit JM gekennzeichneten Schnellanschluss, an, wenn diese nicht bereits, wie unten dargestellt, angebracht sind.

4. Aktivierung des Zugangs bei erfolgreicher Prüfung mit entsprechendem Anschluss

Verbinden Sie den vierten Schnellanschluss (von links gezählt), den JST-Input, mit dem vierten und fünften Anschluss (Pass-Output) des ESD-Panels, falls es noch nicht so angeschlossen ist.



III. Einstellungen für den Betrieb des Prüfgerätes auf der rechten Seite. Das Drehkreuz bewegt sich erst nach erfolgreicher Betätigung des Touch-Buttons frei nach hinten

1. Positionierung des RFID-Lesegeräts

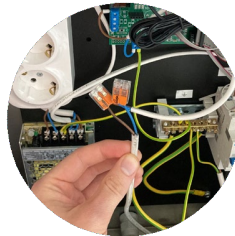
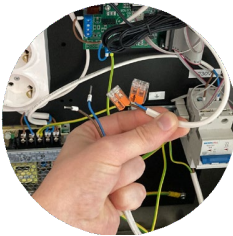
Mit Blick auf das Prüfgerät sollte sich das RFID-Lesegerät auf der rechten Seite befinden.

Ist dies nicht der Fall und befinden sich das RFID-Lesegerät und die Steckplätze für die Berührungstasten in einer Standardposition, lösen Sie die beiden Schrauben auf der linken Seite, mit denen das Lesegerät befestigt ist, und entfernen Sie dieses. Lösen Sie auch die vier Schrauben, mit denen das Plexiglas befestigt ist. Entfernen Sie das Plexiglas mit den vier Schrauben und dem Touch-Button von der rechten Seite des Prüfgeräts und bringen Sie dieses auf die linke Seite in Position. Befestigen Sie das Lesegerät mit dem Plexiglas, das sich vorher auf der linken Seite befand, mit den entsprechenden Schrauben auf der rechten Seite.



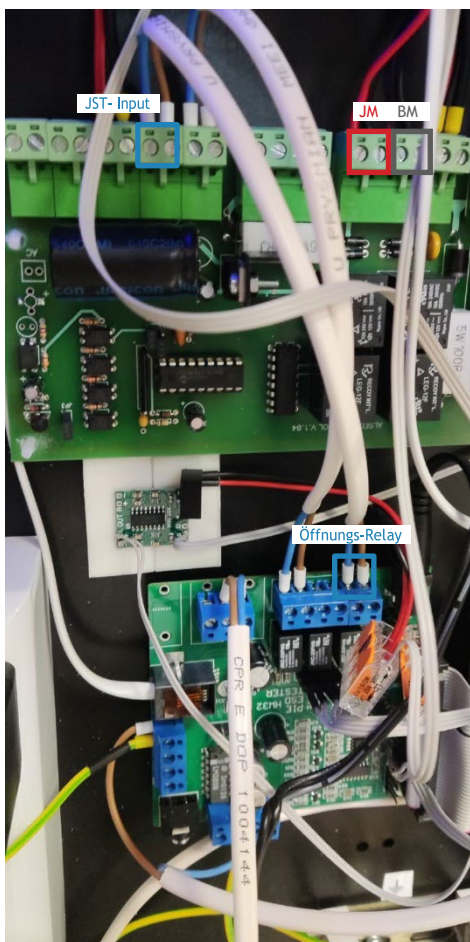
2. Anschluss der Fußelektroden

Wenn Sie das Prüfgerät vor sich haben, sollte das auf der rechten Seite befindliche Fußelektrodenpaar angeschlossen sein. Wenn dies nicht der Fall ist, verbinden Sie die Kabel mit den Anschlusskabeln der rechten Fußelektroden an der Durchgangssperre. Der braune Draht sollte mit dem ebenfalls braunen verbunden werden, der blaue mit dem ebenfalls blauen Draht. Verbinden Sie die Drähte der nicht benutzten Fußelektroden mit dem gemeinsamen Erdungspunkt der Durchgangssperre, falls diese nicht bereits dort angeschlossen sind.



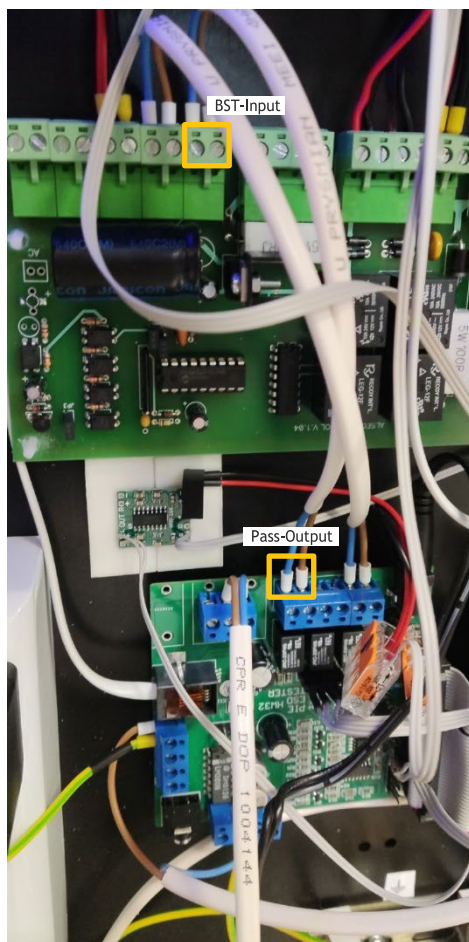
3. Blockierung der freien Rückwärtsdrehung des Drehkreuzes und Aktivierung der Durchgangsmöglichkeit nach erfolgreicher Betätigung des Touch-Buttons

Verbinden Sie von der linken Seite des Torsteuerungspults aus die achte und neunte Schnellverbindung mit der Bezeichnung JM und BM. Verbinden Sie auf der Steuereinheit der Durchgangssperre den vierten Schnellanschluss von links (JST-Input) mit dem achten und neunten Anschluss der ESD-Einheit (Öffnungs-Relais), sofern dies noch nicht erfolgt ist.



4. Aktivierung des Zugangs bei erfolgreicher Prüfung mit entsprechendem Anschluss

Verbinden Sie den fünften Schnellanschluss (von links gezählt), den BST-Input, mit dem vierten und fünften Anschluss (Pass-Output) des ESD-Panels, sofern dies noch nicht erfolgt ist.



IV. Einstellungen für den Betrieb des Prüfgerätes auf der rechten Seite. Das Drehkreuz bewegt sich erst nach erfolgreicher Betätigung des Touch-Buttons frei nach hinten

1. Positionierung des RFID-Lesegeräts

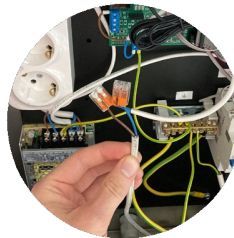
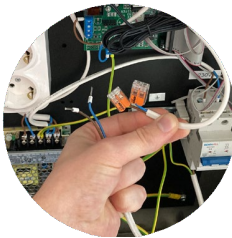
Mit Blick auf das Prüfgerät sollte sich das RFID-Lesegerät auf der linken Seite befinden.

Ist dies nicht der Fall und befinden sich das RFID-Lesegerät sowie die Steckplätze für die Berührungstasten in einer Standardposition, lösen Sie die beiden Schrauben auf der rechten Seite, mit denen das Lesegerät befestigt ist, und entfernen Sie dieses. Lösen Sie auch die vier Schrauben, mit denen das Plexiglas befestigt ist. Entfernen Sie das Plexiglas mit den vier Schrauben und dem Touch-Button von der linken Seite des Prüfgeräts und bringen Sie dieses auf die rechte Seite in Position. Befestigen Sie das Lesegerät mit dem Plexiglas, das sich vorher auf der rechten Seite befand, mit den entsprechenden Schrauben auf der linken Seite.



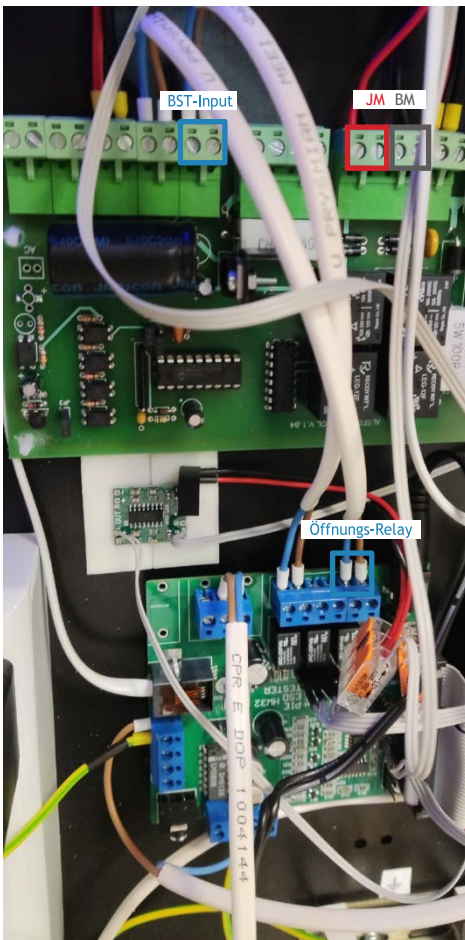
2. Anschluss der Fußelektroden

Wenn Sie das Prüfgerät vor sich haben, sollte das auf der linken Seite befindliche Fußelektrodenpaar angeschlossen sein. Wenn dies nicht der Fall ist, verbinden Sie die Kabel mit den Anschlusskabeln der linken Fußelektroden an der Durchgangssperre. Der braune Draht sollte mit dem ebenfalls braunen verbunden werden, der blaue mit dem ebenfalls blauen Draht. Verbinden Sie die Drähte der nicht benutzten Fußelektroden mit dem gemeinsamen Erdungspunkt der Durchgangssperre, falls diese nicht bereits dort angeschlossen sind.



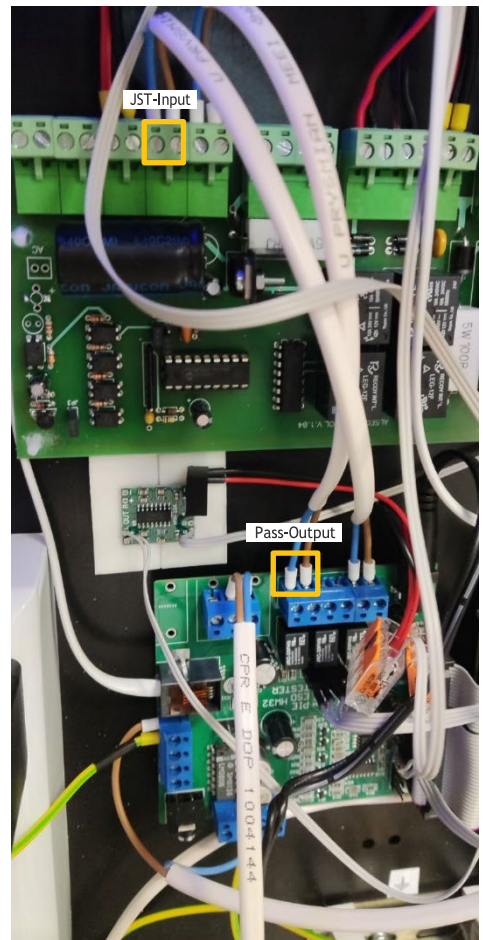
3. Blockierung der freien Rückwärtsdrehung des Drehkreuzes und Aktivierung der Durchgangsmöglichkeit nach erfolgreicher Betätigung des Touch-Buttons

Verbinden Sie von der linken Seite des Torsteuerungspults aus die achte und neunte Schnellverbindung mit der Bezeichnung JM und BM. Verbinden Sie auf der Steuereinheit der Durchgangssperre den fünften Schnellanschluss von links (BST-Input) mit dem achten und neunten Anschluss der ESD-Einheit (Öffnungs-Relais), sofern dies noch nicht erfolgt ist.









4. Aktivierung des Zugangs bei erfolgreicher Prüfung mit entsprechendem Anschluss

Verbinden Sie den vierten Schnellanschluss (von links gezählt), den JST-Input, mit dem vierten und fünften Anschluss (Pass-Output) des ESD-Panels, sofern dies noch nicht erfolgt ist.



BETRIEBSANLEITUNG

<p>1.</p>	<p>Treten Sie mit beiden Füßen auf die Mitte der Fuß-Elektrodenplatten.</p>	
<p>2.</p>	<p>Wenn Sie eine Kombination aus Handgelenkband und geerdeter ESD-Schutzkleidung verwenden, schließen Sie das Handgelenkband bzw. die geerdete ESD-Schutzkleidung an die Buchse des Prüfgeräts an.</p>	
<p>3.</p>	<p>Halten Sie die RFID-Karte, die Sie verwenden möchten, auf das RFID-Lesegerät.</p>	
<p>4.</p>	<p>Berühren Sie beide Hälften des Touch-Buttons gleichzeitig und halten Sie Ihre Finger darauf, während die Prüfung durchgeführt wird.</p>	
<p>5.</p>	<p>Das Prüfgerät gibt ein Licht- und Tonsignal ab. Wenn die Testwerte korrekt sind, blinkt der gesamte Touch-Button grün, wenn auch nur ein Wert falsch ist, blinkt er rot. Sie können die Details auf dem LCD-Display ablesen, das auch das Testergebnis anzeigt.</p>	
<p>6.</p>	<p>Wenn die Prüfung zulässige Werte für das Prüfgerät ermittelt, können Sie die Durchgangssperre durch Vorwärtsdrehen des Drehkreuzes passieren.</p>	

7.

Für die Messung des Schuhwerks kann eine obere Widerstandsgrenze von 35 M Ω eingestellt werden. Lesen Sie dazu bitte die Beschreibung der SGT Manager Verwaltungssoftware.

LEITFADEN ZUR KALIBRIERUNG / VERIFIZIERUNG

Kalibrierung / Verifizierung der Fußelektrode

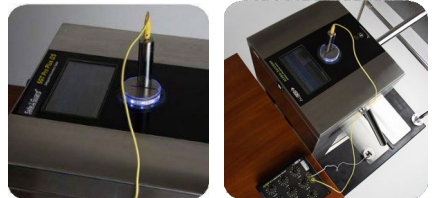
1.

Platzieren Sie die Messelektrode an der zu messenden Fußelektrode und schließen Sie sie an einen Dekadenwiderstand an.



2.

Platzieren Sie eine Handelektrode auf der rechten Seite des Touch-Buttons des Prüfgeräts und verbinden Sie sie mit dem Dekadenwiderstand.



3.

Zum Kalibrieren / Verifizieren justieren Sie die Regler des Dekadenwiderstands



4.

Lesen Sie Ihre RFID-Karte in das RFID-Lesegerät des Prüfgeräts ein.



5.

Starten Sie den Prüfvorgang, indem Sie beide Seiten des Touch-Buttons gleichzeitig berühren.



Handgelenkband / geerdete ESD-Schutzkleidung Anschlusskalibrierung / Verifizierung


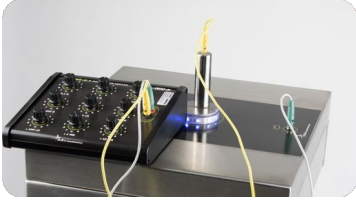



1.	Verbinden Sie den Anschluss des Handgelenkbandes/der geerdeten ESD-Schutzkleidung mit einem Dekadenwiderstand.	
2.	Platzieren Sie eine Handelektrode auf der rechten Seite des Touch-Buttons des Prüfgeräts und verbinden Sie diese mit dem Dekadenwiderstand.	
3.	Zum Kalibrieren / Verifizieren justieren Sie die Regler des Dekadenwiderstands.	
4.	Lesen Sie Ihre RFID-Karte in das RFID-Lesegerät des Prüfgeräts ein.	
5.	Starten Sie den Prüfvorgang, indem Sie beide Seiten des Touch-Buttons gleichzeitig berühren.	

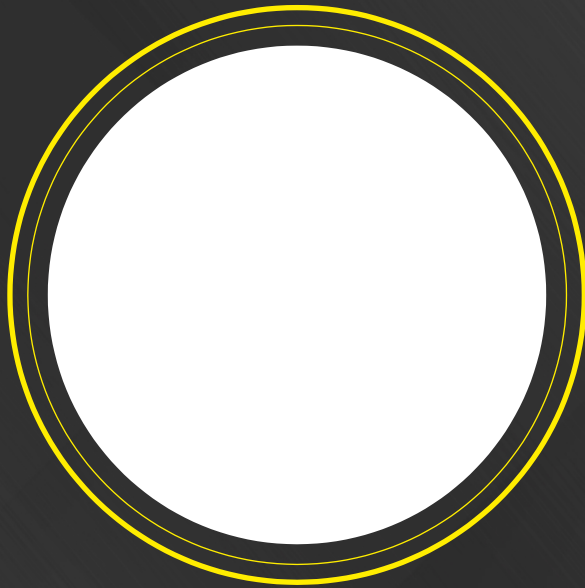
TABELLE ZUR BEWERTUNG DER ERGEBNISSE

Parameter für die Kalibrierung/Verifizierung	Maximal zulässige Abweichung unterhalb des Sollwerts	Unterer Grenzwert	Erwarteter Wert	Oberer Grenzwert	Maximal zulässige Abweichung oberhalb des Sollwerts
Prüfung des Schuhwerks (Unterer Grenzwert)	- 20%	80 K Ω	100 K Ω	120 K Ω	+ 20%
Prüfung des Schuhwerks (Oberer Grenzwert)	- 10%	90 M Ω	100 M Ω	110 M Ω	+ 10%
Prüfung des Schuhwerks (Oberer Grenzwert, individuell einstellbar)	- 10%	31,5 M Ω	35 M Ω	38,5 M Ω	+ 10%
Prüfung des Schuhwerks bei berührungsfreier Kontrolle (Oberer Grenzwert)	- 10%	180 M Ω	200 M Ω	220 M Ω	+ 10%
Prüfung des Handgelenkbandes und der geerdeten ESD-Kleidung (Unterer Grenzwert)	- 20%	600 K Ω	750 K Ω	900 K Ω	+ 20%
Prüfung des Handgelenkbandes und der geerdeten ESD-Kleidung (Oberer Grenzwert)	- 10%	31,5 M Ω	35 M Ω	38,5 M Ω	+ 10%

Wenn einer der gemessenen Werte außerhalb der oben genannten Grenzwerte liegt, wenden Sie sich bitte an einen unserer Mitarbeiter.

Die Abbildungen in diesem Dokument dienen nur zur Information. Wir behalten uns das Recht vor, das Design, das Zubehör, die technischen Daten und verschiedene Details des Produkts ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Bei unsachgemäßem Gebrauch, der nicht in dieser Dokumentation beschrieben ist, oder bei Änderungen am Produkt, denen SafeGuard nicht schriftlich zugestimmt hat, kann unser Unternehmen jegliche Garantieansprüche ablehnen.





Safe  Guard[®]